



Salar de Huasco

Reiseroute: Salar de Huasco – Thermen von Mamina - Gigante de Atacama

Nächstes Ziel: Altiplano-Rundfahrt Richtung Norden - Putre

Chile, 9. September - 10. September 2011

Hola!

Nach dem Dinosauriertal fahren wir über Pica weiter in die Hochanden zum Salar de Huasco. Er soll einer der schönsten Salare Chiles sein. Das ist auch unsere Meinung.

Salar de Huasco

Auf einer Höhe von 4100 m empfängt uns ein weißer Salar mit vielen offenen Wasserflächen und hunderten von Flamingos. Je nach Blickwinkel und Sonneneinstrahlung schimmern die Wasserflächen einmal smaragdgrün, das andere Mal dunkelblau. Umgeben ist der Salzsee von einigen 5000ern, von denen manche bereits in Bolivien stehen. Wir verbringen am Ufer unsere Mittagspause - wegen eisigem Wind leider im Auto. Später treffen wir einen Bolivianer mit Geländewagen, der uns wertvolle Informationen über die Pistenverhältnisse in Bolivien gibt. Ansonsten sind wir - wie immer - völlig alleine unterwegs.

Mamina

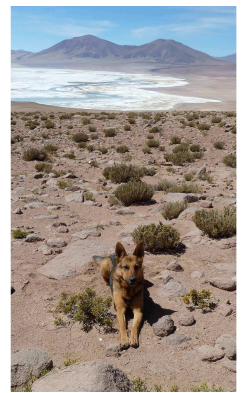
Wir fahren anschließend von 4100 m hinunter Richtung Küste. Dort trifft uns ausnahmsweise einmal nicht der Küstennebel sondern ein heftiger Sandsturm mit Sichtweiten unter 50 Metern. Den LKW-Fahrern scheint das egal zu sein, sie brettern mit viel zu hoher Geschwindigkeit an uns vorbei. Zum Glück finden wir den Weg in den kleinen Thermal-Badeort Mamina. Das Dorf liegt wieder höher und wir entfliehen so dem Sandsturm. Wieder lässt Diana es sich nicht nehmen, die „Therme“ (nach gutem Zureden des Kassiers) auszuprobieren.

Gigante de Atacama

Unser nächstes Ziel ist die weltgrößte Geoglyphe, die einen Menschen darstellt. Die 86 m hohe Figur ist der Stolz der Chilenen, die damit mit den Nasca-Linien in Peru konkurrieren wollen. Schon von Weitem können wir die Figur erkennen und sind wirklich beeindruckt.

Saludos!

Diana, Rüdiger und Sally



Sandsturm



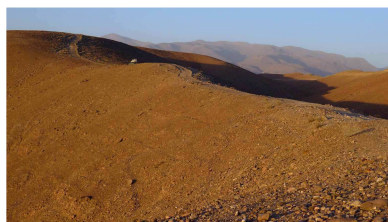
Gigante de Atacama



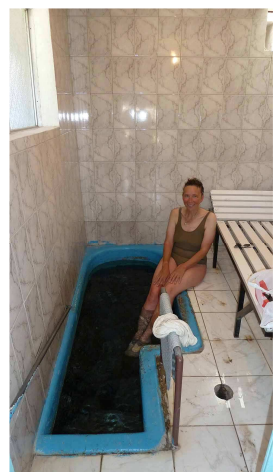
Größenvergleich



Frühling in der Wüste



einsamer Übernachtungsplatz



Luxustherme